

Gebündelte Kernkompetenzen

Steigende Anforderungen an die kritische Grösse, Regulierungsflut und Margendruck machen den Banken zu schaffen. Gefordert sind vor allem Banken mit weniger als 200 Mitarbeitenden. Sie können sich weder eine grosse IT- noch eine umfassende Compliance-Abteilung leisten. Die Kooperation von InCore Bank und Inventx bietet die integrale Lösung.



«The Perfect Match»: Mark Dambacher, stellvertretender CEO InCore Bank, und Gregor Stücheli, Mitinhaber Inventx, besiegeln die strategische Partnerschaft.

Konzentration auf die Kernkompetenz: Diese Unternehmensstrategie soll nun auch für die InCore zur Anwendung kommen. «Was wir bisher unseren Kunden gepredigt haben, das wollen wir nun auch auf uns anwenden», erklärt Mark Dambacher, stellvertretender CEO der Transaktionsbank InCore. Nach dem Motto: Jede Krise bietet Chancen, wenn diese für Verbesserungen genutzt werden, wurden Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft gehören, konsequent ausgelagert. Bis vor kurzem war die InCore Bank mit Legando selber

mit Entwicklung und Betrieb von Bankensoftware tätig gewesen. Damit ist nun Schluss. Die InCore Bank hat ihre Strategie geändert und sich für das Standardbankenpaket von Finnova und für eine enge Partnerschaft mit dem Application Service Provider Inventx entschieden. Damit beschreibt die Transaktionsbank konsequent den Weg in Richtung Konzentration auf die Kernkompetenzen: Das sind das Brokerage, das Custody-Geschäft, Corporate Actions, Compliance und Backoffice-Dienstleistungen.

Strategische Partnerschaft trägt Früchte

«Die Kernkompetenz von Inventx ist die Informatik, jene der InCore Bank das Transaktionsgeschäft», bestätigt Gregor Stücheli, geschäftsführender Partner und Verwaltungsratspräsident der Inventx AG. Sein Unternehmen, ein auf Banken ausgerichteter IT-Dienstleister mit Fokus auf das Application Management und auf den IT-Betrieb, bietet den von der Kostenexplosion bedrohten Banken die Alternative zur eigenen IT-Abteilung. Inventx verfügt über eine langjährige Erfahrung

in der Einführung und im Betrieb von Standardbanken-Software-Paketen wie zum Beispiel Finnova. Aber nicht nur das: Durch die ausschliessliche Ausrichtung auf die Finanzbranche kennt Inventx die spezifischen Anforderungen der Banken und kann diese durch den Einsatz moderner Informationstechnologien optimal erfüllen. Damit werden nicht nur Kosten gespart, es wird auch die Basis für die Erschliessung neuer Vertriebskanäle gelegt. Die Bankleitung kleiner und mittlerer Banken kann auf die Erfüllung der Kundenanforderungen

und auf die Produktentwicklung fokussieren. Für das Technologie- und Applikations-Management soll ein verlässlicher externer Partner beigezogen werden. Überhaupt vereinigt die Zusammenarbeit zwischen Inventx und InCore Bank die Welten Informatik und Banking in geradezu idealer Art und Weise miteinander. Beide Unternehmen bringen ihre jeweiligen Expertisen ein und ergänzen sich so optimal aus der Sicht des Kunden. Deshalb haben die beiden das ehrgeizige Ziel, die optimierte BPO/IT-Lösung für kleine und mittlere Banken und für deren Kunden zu bringen.

Kostenlawine Compliance

MiFID, FATCA und weitere Anforderungen bescheren den Banken eine wahre Regulierungsflut. Erst kürzlich wies der Verband Schweizerischer Kantonalbanken in einer Mitteilung an die Medien darauf hin, dass die ungenügende Differenzierung der Regulierung zu einer überdurchschnittlichen Belastung der Kantonalbanken führe. In der Konsequenz bestehe die Gefahr, dass diese sich aufgrund von Kostenüberlegungen aus einzelnen Geschäftsfeldern zurückziehen müssten. «Andere Banken können noch nicht abschätzen, was effektiv auf sie zukommt», erklärt Mark Dambacher von der InCore Bank. Dank Bankenlizenz kann InCore als vollwertige Gegenpartei gegenüber dem Kunden auftreten und einen Grossteil der Regulierungsmassnahmen übernehmen und implementieren. Die InCore Bank wird von der FINMA überwacht. Das heisst, die von ihr implementierten Regulierungen sind FINMA-geprüft. Dies erleichtert vieles und garantiert eine sorgfältige und professionelle Abwicklung des gesamten Transaktionsgeschäfts, während der Betrieb und Unterhalt der Bankenplattform, von der Infrastruktur und der Systeme bis zum Applikations-Management, durch Inventx gewährleistet wird. Somit stehen dem Kunden auf ein und derselben Plattform zwei Spezialisten zur Verfügung: InCore für das

Transaktionsgeschäft und Inventx für den gesamten IT-Bereich. «Wir sind der Spezialist für die Bankdienstleistungen», meint Mark Dambacher. Die InCore Bank begleitet auch mehrere Banken, die in letzter Zeit neu gegründet worden seien. Das habe bereits zu einem positiven Feedback geführt, weil die Bank als lizenzierte Bank von der FINMA überwacht und kontrolliert werde.

Die InCore Bank und die Inventx-Mitarbeiter arbeiten auf derselben Plattform. «Dies erleichtert die Arbeit enorm und bringt eine höhere Skalierbarkeit», erklärt Mark Dambacher. Die unterschiedlichen Steuerabkommen mit England, Deutschland, Österreich und Italien erfordern ganz unterschiedliche Compliance- und Abwicklungsvorgänge. Spezialisten, die sich darin auskennen, sind rar und teuer. Ausserdem wären sie in ei-

Inventx: Der Innovation verpflichtet

Inventx beschäftigt über 130 Spezialisten mit IT- und Bank-Erfahrung.

Inventx ist spezialisiert auf das Engineering und auf den Betrieb von IT-Systemen im Umfeld der Kernbanklösungen Finnova und Avaloq sowie auf die entsprechende Wartung und Weiterentwicklung (Application Management) und steht für die sichere Datenhaltung in der Schweiz. Kunden sind führende Schweizer Privat-, Retail- und Kantonalbanken.

Gründer und Inhaber sind Gregor Stücheli und Hans Nagel. Zu den Referenzkunden gehören nebst InCore die Graubündner Kantonalbank, die Migrosbank, die Thurgauer Kantonalbank, die St. Galler Kantonalbank und die BZ Bank.

www.inventx.ch

inventx
BANK ON IT

ner kleinen Privatbank nicht voll ausgelastet. Lösungen, wie sie Inventx gemeinsam mit InCore Bank anbietet, können mehreren Kunden gleichzeitig zur Verfügung gestellt werden. Dadurch sinken deren Kosten (Economies of Scale) bei gleichzeitig steigender Qualität der gebotenen Leistung. «Wenn ein Depotauszug aufgrund einer neuen Vorschrift geändert werden muss, dann kann dieser auch gleich für alle übrigen Kundenbanken neu ausgearbeitet und produziert werden», erklärt Gregor Stücheli. «Grosse Themen sind auch Datensicherheit und Zugriffskontrolle. Inventx kann hier aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer schweizerischen Eigentümerstruktur hohe Sicherheit bieten. Alle unsere Rechenzentren stehen in der Schweiz, und alle unsere Mitarbeitenden greifen nur aus der Schweiz in einem dem höchsten Sicherheitsstandard unterliegenden Prozedere auf diese Daten zu.»

Gefragte neue Outsourcing-Lösung

Innert kürzester Zeit konnten bereits mehrere Banken auf die neue Finnova-Plattform migriert werden. Mit dem Outsourcing nachgelagerter Prozesse können diese Banken ihre Effizienz und Service-Qualität deutlich verbessern. Dies bei gleichzeitiger Reduktion von Kosten und Risiken. Die strategische Partnerschaft mit Inventx trägt bereits Früchte. Die neue Finnova-Mehrmandanten-Plattform von Inventx bildet die Basis für die Nutzung der grossen Synergiepotenziale. InCore konzentriert sich als Transaktionsbank auf das Outsourcing der Bankprozesse und auf das Business Service Providing, während sich Inventx auf Basis von Finnova auf das Application Management inklusive Betrieb und Unterhalt der Informatik, fokussiert.

Mark Dambacher ist überzeugt, auch eine Bank mit zehn, zwölf Mitarbeitern kann heute überleben, wenn sie das Backoffice, das Transaktionsgeschäft und den technischen

InCore:

Die Transaktionsbank

Business Process Insourcing, Brokerage, Wertschriftenverwaltung und Transaktion sind das Kerngeschäft der InCore Bank. Als Full-Service-Business-Process-Insourcing-Anbieter mit fundiertem Bankfach Know-how ist sie die einzige reine Transaktionsbank in der Schweiz. Somit verzichtet sie auf jegliche Konkurrenzierung ihrer Kundschaft. Die InCore Bank gehört zur Maerki-Baumann-Gruppe, verfügt über eine Bankenlizenz, beschäftigt 65 Mitarbeiter und untersteht den regulatorischen Standards der FINMA – RS 08/7 «Outsourcing Banken» sowie ISAE 3402 Assurance + Controls Report. InCore verfügt über eine Modellbank. Diese stellt den einzelnen Mandanten zur Abwicklung individueller Bankgeschäfte zentral gehaltene Referenzdaten (Länder, Währungen, Börsenplätze, Stammdaten, Kursdaten) zur Verfügung. Dabei können gewisse Standardvorgaben flexibel den individuellen Bedürfnissen der Kunden angepasst werden.

www.incorebank.ch

InCore
SWISS BANKING SERVICES

Betrieb vollständig ausgelagert. «Es gibt viele mittelgrosse Bankinstitute, die sich viel zu viel mit operativen und administrativen Prozessen belasten, statt sich vollständig der Kundenberatung zu widmen.» Möglicherweise kann eine Bank dank Outsourcing mit nur zehn Mitarbeitern ein höheres Volumen stemmen als Banken mit 40 Mitarbeitern, die nach traditionellem Muster vorwiegend mit administrativen Arbeiten ausgelastet sind. Kritische Grösse wird immer dann zum Thema, wenn eine Bank keine Auslagerungen vornehmen kann oder will.